

Sitzungsniederschrift

10. Sitzung des Betriebsausschusses "KVHS Norden"

Sitzungsort: Norden, Weiterbildungszentrum, Uffenstraße 1, Raum 206		
Sitzungsdatum: 15.04.2015	Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr	Sitzungsende: 15:10 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrens, Sven	CDU	
Mitglieder		
Behrends, Kuno	SPD	
Carow, Johanne	FW	
Forster, Hans	SPD	
Lüppen, Christel	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Rahmel, Jürgen	GRÜNE	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Roß, Helmut	SPD	
Terfehr, Hans	SPD	
Weilage, Udo	CDU	
Beratende Mitglieder		
Krabbe, Henni		Kreisrätin
Mittwollen, Uwe		Leiter der Kreisvolkshochschule Norden
Weber, Harm-Uwe		Landrat
Verwaltung		
Abels, Heinz		Betriebsratsvorsitzender
Bullwinkel, Axel		Kaufmännischer Leiter der Kreisvolkshochschule Norden
Dannecker, Christine		Kaufmännische Mitarbeiterin der Kreisvolkshochschule Norden

Daro-Wetzel, Elke	Protokollführerin
Glückhardt, Jürgen	Stellvertretender Leiter der Kreis- volkshochschule Norden
Lesage, Bernd	Stellvertretender Betriebsratsvorsit- zenden

Nicht anwesend:

Metz, Gabi	Dozentenvertreterin
Beyer, Günter	Dozentenvertreter

Es waren Vertreter des Ostfriesischen Kuriers und der Ostfriesen Zeitung anwesend.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.01.2015
5. Bericht des VHS-Leiters zur aktuellen Arbeit
6. Umstrukturierung KVHS Norden und KVHS Aurich
7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
8. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

- ⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.01.2015**

Herr Roß bemängelt die Wiedergabe seiner Ausführungen zu TOP 8 der Sitzung des Betriebsausschusses. So hatte er darum gebeten, auch kreiseigene Firmen bei Anfragen/Ausschreibungen für den Bereich Kulturreisen zu berücksichtigen.

(Anmerkung der Protokollführerin: Bei dem TOP 8 des Betriebsausschusses vom 19.01.2015 handelt es sich um die Feststellung des Jahresabschlusses 2013. **Herr Roß** hat die Protokolle der Sitzungen des Betriebsausschusses und der Gesellschafterversammlung der KVHS Norden, die am selben Tag stattfanden, verwechselt. Er meinte den TOP 8 der Gesellschafterversammlung: Verschiedenes, Wünsche und Anregungen).

Nach Kenntnisnahme dieses Sachverhaltes wird die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.01.2015 einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Bericht des VHS-Leiters zur aktuellen Arbeit**

Herr Mittwollen begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses sowie alle anderen Anwesenden.

Insbesondere auf Bitte von **Herrn Meyerholz** aus der letzten Sitzung liegt als Tischvorlage eine Kostenauflistung der einzelnen Arbeitsbereiche 2014 vor.

Danach konnte die Kreisvolkshochschule Norden erfreulicherweise ihr Jahresfehl aus 2013 (360.000,00 €) um 92 % reduzieren und schließt das Jahr 2014 mit einem Minus von knapp 30.000 € in Eigenbetrieb und gGmbH ab. Bei einem Haushaltsvolumen von 11,4 Mio. € macht dieses Fehl eine Größenordnung von 0,2 % aus. Ein Spitzenwert, mit dem die Geschäftsleitung sehr zufrieden ist.

Herr Mittwollen führt weiter aus, dass der VHS-Klassikbereich (inkl. Kulturarbeit) gut 15.000 Besucher und Nutzer im letzten Jahr hatte und defizitär mit ca. 285.000,00 € in den roten Zahlen ist. In diesem Bereich sind 21 Mitarbeitende beschäftigt.

Knapp 15.000 Menschen nahmen die Angebote im Bereich Generationenübergreifende Arbeit (Mehrgenerationenhaus, Bundesfreiwilligendienst/FSJ ...) in Anspruch. Dieser Bereich verzeichnet einen Gewinn von 43.000,00 € und hat elf Mitarbeitende.

Im Bereich Qualifizierung und Beschäftigung (Berufsorientierung) gab es 1.600 Teilnehmer, darunter ca. 1.000 Jugendliche, die in Ausbildung oder Arbeit vermittelt wurden oder eine Berufsorientierung durchliefen. Dieser Bereich wird von 85 Mitarbeitenden der KVHS Norden betreut und hat einen Gewinn von fast 155.000,00 € erzielt.



Der Bereich Soziale Dienstleistungen hatte 324 Teilnehmer, davon 96 Jugendliche im betreuten Wohnen, weil sie in ihren Herkunftsfamilien nicht mehr klarkommen. Hier wurden schwarze Zahlen in Höhe von 93.000,00 € erwirtschaftet. In diesem Bereich sind 83 Mitarbeitende beschäftigt.

Für die Entwicklung neuer Modellvorhaben und Arbeitsbereiche (sechs Mitarbeitende) mussten 31.000,00 € ausgegeben werden. Folgende Projekte wurden jedoch bewilligt:

- FIFA (Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt), Fördervolumen ca. 70.000,00 € (Norden).
- Demokratie leben (bundesweite Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie), Fördervolumen im 1. Jahr 55.000,00 € (Landkreis Aurich).
- Kommunales Netzwerk Zuwanderung – KoNZ (Aufbau einer verlässlichen, dauerhaften Netzwerkstruktur für Zuwanderung im Landkreis Aurich unter Einbindung offizieller und ehrenamtlicher Akteure, Fördervolumen 120.000,00 €. Dieses Projekt ist gestern am 14.04.2015 gestartet. Herr Mittwollen verweist in diesem Zusammenhang auf eine Tischvorlage zur Flüchtlingsarbeit und erläutert diese. Sie liegt diesem Protokoll als Anlage für die Kreistagsmitglieder bei, die dem Betriebsausschuss nicht angehören (Landkreis Aurich).
- Kommunale Anlaufstelle für ältere Menschen, Fördervolumen 20.000,00 € (Norden).
- Institutionenübergreifendes Beratungssystem arbeitsplatzorientierte Grundbildung, Fördervolumen ca. 289.000,00 € (Landkreis Aurich).

Herr Mittwollen führt weiter aus, dass für die folgenden drei Projekte eine Bewilligungsentscheidung noch aussteht (Norden).

- Erfahrbares Lernen in der Pflege (Verbundprojekt mit mehreren Partnern), Fördervolumen 1.400.000,00 € (Norden).
- Engagierte Stadt (Aufbau eines Netzwerkes für Bürgerschaftliches Engagement), Fördervolumen 60.000,00 € (Norden).
- IvAF – Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Schule, Ausbildung und Beruf, Fördervolumen 2.600.000,00 €. Dieses Projekt ist mit den Fachämtern des Landkreises Aurich, wie Sozialamt, Ausländerbehörde, Jugendamt, Jobcenter abgestimmt (Landkreis Aurich).

Zu den genannten Punkten liegt ebenfalls eine Anlage bei.

Anschließend möchte **Herr Mittwollen** noch einmal auf den Entwicklungsprozess, den die Volkshochschule zu ihren zukünftigen Aufgaben durchlaufen hat und dessen Wirkung sich bereits in 2014 zeigt, hinweisen. Er habe in diesem Zusammenhang sehr gute Erfahrungen mit externer Moderation und inhaltlicher Begleitung gemacht und erinnert, dass dieses auf der gemeinsamen Sitzung der Betriebsausschüsse Aurich und Norden im Herbst letzten Jahres für den jetzt anstehenden Prozess auch schon angeregt worden war.

Herr Mittwollen möchte abschließend zu dem Kommentar der Ostfriesischen Nachrichten zu der Sitzung der KVHS Aurich, „die KVHS Norden sei in Stein gemeißelt“, kurz Stellung nehmen: Die Norder Gremienmitglieder sind über die Entwicklungen und Themen des Veränderungsprozesses laufend informiert worden, es wurde nichts „in Stein gemeißelt“, eine Vielzahl von Neuerungen wurde eingeleitet.

Mit Blick auf die im nächsten Tagesordnungspunkt anstehende Beratung zur engeren Zusammenarbeit beider Volkshochschulen möchte **Herr Mittwollen** abschließend darauf hinweisen, dass ergänzende Erklärungen der Parteien, die dazu einen Gruppenantrag auf den Weg gebracht haben, in der Sitzung am vergangenen Montag in Aurich Klärungen, z. B. zur eigenständigen Standortsicherung und zur Arbeitsplatzsicherung gebracht hätten, mit denen die Norder Volkshochschule gut leben könne; **Herr Mittwollen** sei dankbar, dass diese Klarstellungen erfolgt seien und möchte insofern auch davon ausgehen, dass diese auch heute eine Bestätigung im Norder Betriebsausschuss erfahren.

Herr Mittwollen bedankt sich bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass sie den Norder Entwicklungsprozess bis heute engagiert und aufgeschlossen mitgegangen sind und hochwertige und qualitativ gute Arbeit leisten – auch wenn er weiß, dass der nun eingeleitete weitere Prozess durchaus Sorgen ausgelöst hat. Er bittet um weiteres Vertrauen, nicht nur von den Mitarbeitenden, sondern auch von den Mitgliedern des Betriebsausschusses.

Der Vorsitzende dankt Herrn Mittwollen für seinen Bericht und stellt heraus, dass in der Kreisvolkshochschule Norden gute Arbeit geleistet werde. Hervorheben möchte er heute insbesondere die Information über die Darlegung des genannten Zahlenmaterials.

Herr Abels möchte für den Betriebsrat der Kreisvolkshochschule Norden einige Anmerkungen geben. Seit dem Sommer letzten Jahres werde über eine geplante Fusion der beiden Volkshochschulen gesprochen. Der Betriebsrat habe sich aktiv eingeschaltet und sei aufgrund der Anträge der CDU bzw. der anderen Parteien auch über die Presse tätig geworden.

Der Betriebsrat habe viele Gespräche mit den einzelnen Parteien geführt und auch dort deutlich gemacht, dass das Tarifsystem der KVHS Norden, das seit dem Ausstieg aus dem BAT seit 2004 gelte, von ihnen mitgetragen würde. Nur mit einem solchen Lohngefüge sei es möglich, sich an Ausschreibungen, z. B. der Agentur für Arbeit zu beteiligen. Selbstverständlich setze man sich weiterhin für Lohnerhöhungen ein, man könne aber nur Geld ausgeben, das man vorher erwirtschaftet habe.

Eine Umstellung vom Haustarif auf eine Bezahlung nach TVÖD würde ungefähr 700.000,00 € Mehrkosten beinhalten. Daher besteht die große Sorge seitens der Belegschaft um ihre Arbeitsplätze. Bei zu starker Gehaltsanpassung sei die Volkshochschule im Wettbewerb nicht mehr konkurrenzfähig und Aufträge würden wegbrechen.

Der Betriebsrat habe die Politiker und Bürgermeister der Stadt und der anliegenden Gemeinden angeschrieben, um für eine Unterstützung für einen Beibehalt der Kreisvolkshochschule in Norden mit den bisherigen Strukturen zu werben. Der Betriebsrat lehnt eine Fusion der beiden Volkshochschulen zum 01.01.2016 kategorisch ab. Der Vorschlag Herrn Mittwollens, einen externen Berater der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) für diesen Entwicklungsprozess hinzuziehen, findet vollste Unterstützung des Betriebsrates.

Der Vorsitzende dankt Herrn Abels für seine Informationen.



TOP 6 **Umstrukturierung KVHS Norden und KVHS Aurich**

Der Vorsitzende macht deutlich, dass die Standorte der beiden Volkshochschulen von keiner Fraktion in Frage gestellt seien. Es gebe lediglich unterschiedliche Auffassungen über die Organisationsstruktur. Er möchte auch, dass die Diskussion zur Zukunft der Volkshochschulen Ende April mit der Kreistagssitzung beendet sei.

Herr Weber erläutert noch einmal die Hintergründe für diese Sitzungen. Im Kreistag am 18.03.2015 sollte der Haushalt des Landkreises Aurich beschlossen werden. Aufgrund der Anträge der vier Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler und GfA/FDP-Gruppe zur engeren Zusammenarbeit der beiden Volkshochschulen unter einem gemeinsamen Leiter und des Antrages der CDU auf eine Fusion zum 01.01.2016 wurde nochmals darum gebeten, diesen Punkt in den zuständigen Gremien zu beraten. Nunmehr hat es eine Reihe von Beratungen gegeben mit dem Ziel, zu einer gemeinsamen Linie zu kommen. Von daher soll in dieser Sitzung auch noch kein Beschluss gefasst werden.

Herr Forster lehnte für die vier Parteien eine Fusion strikt ab. Synergien sollten gefördert werden, aber unter dem Aspekt, dass kein Arbeitsbereich gefährdet werde.

Der Umsatz von 11,4 Mio. € sei einmalig; die Einwerbung von Fördermitteln sehr gut gelungen. Dies seien auch wirtschaftlich wichtige Aspekte, weil das Geld in der Region bliebe. Die Qualifizierung der Menschen führe zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen. **Herr Forster** erläutert, wie teuer ein Arbeitslosengeld II-Bezug der Menschen für die Kommune sei. Aus diesem Grunde dürften allein diese Arbeitsbereiche der Volkshochschule nicht gefährdet werden.

Die vier Fraktionen würden einem Zuschussbetrag des Landkreises Aurich für beide Volkshochschulen in Höhe von jeweils 250.000,00 € zustimmen. **Herr Forster** würde es begrüßen, wenn am 23. bzw. 28.04.2015 ein gemeinsamer Beschluss zur weiteren Zukunft der beiden Volkshochschulen getroffen werden könnte.

Herr Rahmel von den Grünen hat den Ausführungen Herrn Forsters nicht viel hinzuzufügen, nur die Beschäftigungsgarantie bis zum Jahr 2025 müsste noch geklärt werden. Auch bedaure er die z. T. sehr heftigen und unsachlichen Diskussionen der letzten Tage. Ihr Antrag sei anscheinend nicht richtig gelesen/verstanden worden. Die beiden Standorte seien nie in Frage gestellt, und es seien auch keine anderen Absichten damit verbunden worden.

Frau Carow von den Freien Wählern unterstützt den gemeinsamen Antrag, beide Volkshochschulen sollen unter einer gemeinsamen Leitung bestehen bleiben. Leider hat die Presse diesen Sachverhalt zum Teil falsch wiedergegeben.

Herr Meyerholz von der GfA/FDP betont sehr energisch, dass die gute Arbeit der beiden Volkshochschulen noch nie in Frage gestellt worden sei! Drei Punkte seien gemeinsam mit den anderen Parteien erarbeitet worden:

1. Gemeinsame Leitung der beiden Volkshochschulen nach dem Ausscheiden Herrn Mittwollens
2. Begrenzung des Zuschusses für beide Volkshochschulen auf je 250.000,00 € und
3. langfristig einheitliche Vergütung der Mitarbeiter/-innen in Aurich und Norden. Letztendlich seien beide Volkshochschulen Einrichtungen des Landkreises Aurich.

Eine Fusion zum jetzigen Zeitpunkt würde abgelehnt, eine engere Zusammenarbeit der beiden Volkshochschulen mit dem langfristigen Ziel einer Fusion befürwortet.

Kein Verständnis zeigt **Herr Meyerholz** in Bezug auf den Antrag der Stadt Norden für bestimmte Aussagen der Presse und der Lehrenden/Dozenten. Seine Partei und er seien der Meinung, dass mit der sogenannten Durchführungspauschale die klassischen Aufgaben der Volkshochschulen unterstützt werden sollten. Das gelte auch für die Kreisvolkshochschule Aurich; eine Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden sei ihr Ziel.

Herr Rinderhagen von der CDU berichtet von einer kommunalpolitischen Tagung zur Erwachsenenbildung, auf der der Kreisvolkshochschule Norden ein bedarfsorientiertes Angebot und gute Arbeit bestätigt wurde. Man solle auf diese Volkshochschule stolz sein. Er trägt vor, dass Herr Mittwollen von der KVHS Norden die Problematik zur Zukunft der Volkshochschulen eher als die KVHS Aurich erkannt und entsprechend gehandelt habe.

Die Standorte sowie die Arbeitsplätze seien von der CDU nie in Frage gestellt worden. Die CDU sei aber der Meinung, dass der Zuschuss von 250.000,00 € an die Kreisvolkshochschule Aurich nicht gezahlt werden sollte, da diese über große Rücklagen verfüge.

Dass Bildung Geld koste, sei klar. Die Leistungsfähigkeit der beiden Volkshochschulen solle erhalten bleiben. Eine gemeinsame Leitung der beiden Volkshochschulen werde befürwortet, Synergieeffekte sollten genutzt werden.

Herr Behrends unterstützt die Idee Herrn Mittwollens und des Betriebsrates einer Begleitung dieses Entwicklungsprozesses.

Herr Weber ergänzt in diesem Zusammenhang, dass im Mai ein Gespräch mit der KGSt stattfinden werde.

Herr Meyerholz stellt – genau wie auch **Herr Rinderhagen** – fest, dass beide Volkshochschulen in Niedersachsen mit einem guten Angebot aufgestellt sind.

Aufgrund der Erfahrungen der schlechten Finanzsituation der Ubbo-Emmius-Klinik und der Pflegeheime war es erforderlich, bei den Volkshochschulen nach Bekanntwerden der Defizite sofort tätig zu werden. Bei den Pflegeheimen konnten die Verluste durch eine Fusion aufgefangen werden.

TOP 7 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Herr Roß bemängelt, dass für Sitzungen des Betriebsausschusses und der Gesellschafterversammlung, die am selben Tag hintereinander stattfinden, doppelt Aufwandsentschädigungen seitens des Landkreises Aurich gezahlt werden.

Auf Anfrage von Herrn Forster teilt **Herr Weber** mit, dass die gemeinsame Sitzung beider Volkshochschulen am 24.04.2015 in Norden stattfindet, da die erste gemeinsame Sitzung in Aurich stattfand.

TOP 8 **Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende hofft auf einen einvernehmlichen Beschluss Ende April im Kreistag und schließt die Sitzung um 15.10 Uhr.

gez. Behrens
Vorsitzender

gez. Daro-Wetzel
Protokollführerin